

Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Kirchner und  
Schwetschke, Universitätsstr.,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Creuzschen Buch-  
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 269.

Halle, Donnerstag den 17. November

1842.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4ten Klasse 86ster Kö-  
nigl. Klassen-Lotterie fielen 26 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 2102.  
8274. 8038 10,166. 15,202. 15,596. 20,571. 34,588. 43,452. 50,100.  
50,648. 51,917. 55,923. 57,172. 64,970. 66,160. 67,688. 70,808. 82,633.  
83,749. 84,714. 84,978 und 88,076 in Berlin bei Burg, 2mal bei  
Wespa und 4mal bei Seeger, nach Bleicherode bei Fröhberg, Bress-  
lau 2mal bei Schreiber, Bunzlau bei Appun, Coblenz bei Gevenich,  
Cöln bei Reimbald und bei Weidmann, Düsseldorf bei Spas, Hirsch-  
berg bei Raupbach, Züterbogh bei Apponius, Königsberg in Pr bei  
Borchardt und bei Samter, Münster bei Hüger, Sagan bei Wiesen-  
thal, Thorn bei Krupinski, Tilsit bei Löwenberg und auf die drei  
nicht abgesetzten Loose Nr. 56,466. 58,374 und 77,301; 29 Gewinne zu  
500 Thlr. auf Nr. 2664. 3814. 4556. 6526. 7121. 23,833 25,787.  
26,099. 27,249. 29,114. 37,051. 43,836. 45,634. 45,909. 51,392. 52,150.  
52,648. 55,144. 56,924. 60,383. 61,111. 64,793. 70,193. 71,961. 72,518.  
76,346. 78,111 und 84,353 in Berlin bei Waller, bei Borchardt, bei  
Moser, bei Securitus und 2mal bei Seeger, nach Breslau bei Holz-  
schau und 2mal bei Schreiber, Coblenz bei Gevenich, Cöln bei Reim-  
bold, Düsseldorf bei Spas, Elberfeld bei Heymer, Halberstadt bei  
Sufmann, Iferlohn bei Hellmann, Königsberg i. d. N. bei Jacobi,  
Königsberg i. Pr. bei Samter, Krakau bei Rehesfeld, Biegnitz bei  
Leitgeb, Magdeburg bei Brauns, Reisse bei Zitel, Nordhausen bei  
Schlichteweg, Posen bei Bielefeld und bei Pulvermacher, Stettin bei  
Kolln und 2mal bei Wilsnach, Tilsit bei Löwenberg und auf das nicht  
abgesetzte Loos Nr. 76,564; 45 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 5677.  
6866. 9044. 9590. 10,282. 10,717. 17,489. 21,160. 21,761. 25,000.  
26,098. 26,640. 27,334. 27,429. 31,509. 31,845. 34,641. 36,458. 37,036.  
39,129. 40,195. 45,854. 47,482. 47,619. 48,492. 51,191. 52,940. 56,952.  
57,780. 57,857. 66,566. 67,014. 68,939. 69,157. 70,059. 70,637. 74,739.  
75,369. 81,569. 82,214. 82,406. 84,586. 86,430. 88,725 und 89,832.

Berlin, den 14. November 1842.

Königlich Preussische General-Lotterie-Direction.

## Deutschland.

Halle, d. 16. November. Am heutigen Tage sind hier  
gewählt worden:

Zu Stadtverordneten:

Hr. Stärfefabr. Ed. Schmidt,  
„ Zimmermeister Beeck jun.

Zu Stellvertretern:

Hr. Kaufmann Jacob,  
„ Zimmermeister Werther.

Berlin, d. 15. November. Se. Majestät der König haben  
geruht:

Den bisherigen Appellationsgerichts-rath Dr. Fr. Blume  
zu Lübeck zum ordentlichen Professor in der juristischen Fakultät  
der Universität zu Bonn mit dem Prädikate eines Geheimen  
Justizraths zu ernennen.

Der General-Major und Kommandeur der 2ten Garde-  
Infanterie-Brigade, von Knobelsdorff, ist nach Langen-  
Orla im Altenburgischen, und der Erbtruchsess des Herzog-  
thums Magdeburg, Geheimer Regierungsrath und Domdechant  
von Krosigk, nach Naumburg von hier abgereist.

Berlin, d. 29. Oct. Hinsichtlich der Militairpflichtig-  
keit der zum mennonitischen Glauben übertretenden Individuen  
besagt eine an die königliche Regierung zu Danzig ergangene  
Verfügung Nachstehendes: „Der königlichen Regierung wird  
auf den Bericht vom 16. v. M. eröffnet, daß dem N., dessen  
Uebertritt zum mennonitischen Glauben an sich nichts entgegen-  
steht, die beantragte Bescheinigung über seine Befreiung vom  
Militairdienste nicht ertheilt werden kann. Nach den Grund-  
sätzen, welche das königl. Staats-Ministerium schon unterm  
4. Februar 1834 in Bezug auf die Auslegung der Allerhöchsten  
Kabinetts-Ordre vom 24. Nov. 1803 angenommen, und welche  
eine in einem Spezialfall ergangene Allerhöchste Kabinetts-Ordr.  
vom 6. April 1834 anerkannt hat, steht denjenigen Personen,  
welche nicht durch ihre Abstammung zu den im Staate ge-  
wundenen Mennoniten-Gemeinden gehören, sondern aus eigener  
Wahl zu der fraglichen Sekte übertreten, die Militair-Freiheit  
nicht zu. Berlin, den 12. Octbr. 1842. Ministerium des  
Innern. Erste Abtheilung. v. Bernuth.“

Hannover, d. 11. November. Ueber die Eisenbahn von  
Hannover nach Braunschweig bemerkt die Hannover. Zeitung:  
Nachdem das Anlage-Kapital Behufs dieser Eisenbahn von der  
allgemeinen Ständeversammlung am 24. Jan. d. J. bewilligt,  
der erforderliche Staatsvertrag zwischen der hiesigen und der  
herzoglich braunschweigischen Regierung im März abgeschlossen  
und im April ratifizirt war, erfolgt e noch in letztgenanntem  
Monat die zur Expropriation gesetzlich nöthige Bekanntma-  
chung des königlichen Ministerium des Innern. Die mit er-  
heblichen Schwierigkeiten verknüpften Expropriations-Ver-

handlungen hatten den Erfolg, daß bereits am 18. Juli die Erdarbeiten bei Lehrte in Angriff genommen werden konnten. Seitdem ist der in vier Sektionen abgetheilte Bahnbau von Lehrte ab, in der Richtung sowohl auf Hannover als auf Peine, an vielen verschiedenen Stellen gleichzeitig so fortgesetzt, daß am Schlusse des Monats October mehr als der vierte Theil des ganzen Planums der Eisenbahn im hiesigen Gebiete vollendet war. Es sind nämlich im Ganzen, von Hannover bis zur Landesgrenze, 71,053 Schachtruthen Erdmasse zu bewegen, und 8990 laufende Ruthen Planum zu bauen. Nun sind aber am Schlusse des vorigen Monats 24,978 Schachtruthen Erdmasse bewegt, und 2285 laufende Ruthen Planum vollendet gewesen. Die Erdarbeiten sind gegenwärtig bis in die, unmittelbar vor hiesiger Residenzstadt belegene sogenannte kleine Bult fortgerückt. Zum Zweck der Erwerbung des Grundeigenthums im Steinthorfelde, wo der hiesige Central-Bahnhof angelegt werden wird, sind die erforderlichen Verhandlungen jetzt im Gange.

### Frankreich.

Paris, d. 11. November. Das Protokoll zu dem Quintupelvertrag vom 20. December 1841, das Durchsuchungsrecht betreffend, welches bis daher für Frankreich zur Beibringung der Ratifikation offen gehalten worden war, ist nun definitiv geschlossen; Guizot soll erklärt haben, nach dem Stand der öffentlichen Meinung in Frankreich sei die Ratifikation des besagten Traktats unmöglich. Jetzt handelt es sich nun zunächst von Aufhebung der das gegenseitige Durchsuchungsrecht anerkennenden und regulirenden Verträge von 1831 und 1833; auf diesen Punkt wird die Opposition auf der Rednerbühne und in der Presse ihre Batterien richten.

Nachdem der Handelsminister Leste wieder hier ist, wird das Ministerkongress heute zusammentreten, um über einige wichtige Punkte Entscheidung zu fassen; so über die Frage: ob die Kammern demnächst durch eine Thronrede eröffnet werden sollen. Der König ist heute um Mittag in den Tuileries angekommen, um im Kabinetsthat zu präsidiren.

Lhierz und Molé waren gestern Abend lange zu St. Cloud mit dem König in Konferenz.

Nächsten Sonntag, den 13. November, hört die Hoftrauer für den Herzog von Orleans auf.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 9. November. Die Abreise der Königin von Windsor nach Walmer-Castle, wo der Herzog von Wellington, als Oberaufseher der fünf Häfen, Ihre Majestät zu bewirthen die Ehre haben wird, ist auf morgen festgesetzt, und alle Vorbereitungen zum Empfang der Königin und ihres Gemahls sind bereits getroffen. Die Entfernung zwischen Windsor und Walmer-Castle beträgt beinahe hundert englische Meilen, aber mit Hilfe von Eisenbahnstrecken zwischen beiden Orten ist dieselbe in einem Tage zurückzulegen.

Der heute eingefallene Geburtstag des präsumtiven Thronerben, Prinzen von Wales, wurde durch das Geläute aller Glocken der Hauptstadt verkündigt.

Die Genesung Lord Melbourne's ist in so entschiedenem Fortschreiten begriffen, daß keine Bülletins mehr ausgegeben werden.

Bei der bereits erwähnten Feuersbrunst in Manchester in der Fabrik des Herrn Pooles sind, wie der Bericht über die Todenschau ergiebt, sechs Personen umgekommen. Der Schaden, den die Fabrikgebäude und das Inventarium erlitten haben, wird jetzt auf 17,000 Pfd. angegeben.

### Türkei.

Alexandrien, d. 25. October. Die französische Brigade Surprise brachte am 23. aus Beirut so wichtige Nachrichten, daß das französische Dampfschiff Caméleon sofort von hier nach Marseille abgefangen wurde. Man will wissen, daß die Maroniten, Drusen und Mutualis sich verbündet haben gegen die Albanesen und fest entschlossen sind, sie zu nöthigen, Syrien zu verlassen. Zum Beweise davon gilt ein Gefecht in der Provinz Besherras, worin nahe an 100 Albanesen getödtet und an 400 verwundet worden sind. Indes sollen die Maroniten unter sich entzweit sein und ein Theil nichts mit jenem Bündnisse gemein haben wollen. Eine Karawane ist von Damaskus in Beirut angekommen, das ganze Land steht von Neuem in offenem Aufbruch, und immer deutlicher stellt sich heraus, daß die türkischen Behörden unmächtig sind, Syrien den Frieden zurückzugeben.

### Vermischtes.

— Koburg, d. 7. November. Der Herzog hat die beiden Künstler List und Rubini zu Rittern des herzoglich sächsischen Ernestinischen Hausordens ernannt. Beide hatten unter Andern ein Konzert zum Besten der Stadtarmen gegeben. Rubini trat — im Piraten — auf der dortigen Hofbühne auf; wie er versicherte, sei dies das legtemal, daß er die Bretter betrete.

— Zur Vorsicht! Als kürzlich ein Fuhrmann am frühen Morgen durch Schwarzburg nach Meiningen fuhr, bemerkte er in einem Hause eine ungewöhnliche Helle. Er eilte hinein, und fand die Familie ruhig beim Frühstück; als man aber die Kammer öffnete, brannte das Bett, in welchem zwei Kinder schliefen, lichterloh. Von dem Brette über dem Bette war ein Schwefelholzchen heruntergefallen und hatte sich durch Reibung entzündet. — Ein kürzlich verstorbener, sonst sehr vorsichtiger Kirchner trug in einem Korbe das Kirchengeschloß und Taufstuch und unter diesem auch ein Kästchen mit Schwefelholzchen zum Anbrennen in die Kirche. Als er wieder in die Sakristei kam, brannte das Taufstuch.

— In dem Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha ist der Verbrauch der Zündholzchen, des Streichpapiers und ähnlicher gefährlicher Feuerzeuge verboten worden. — In den Vereinigten Staaten von Nordamerika werden jährlich 1000 Klaftern Holz zu Schwefelholzchen verschnitten, und man braucht dazu 60 Centner Schwefel.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 15. November 1842.

Fonds.	P.	Pr. Cour.		Actien.	P.	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.*	3 1/2	104	103 1/2	Berl. Porsd. Eisenb.	5	125 1/2	—
Pr. Engl. Dbl. 30.	4	102 3/4	101 7/8	do. do. Prior. Dbl.	4	103 1/2	102 1/2
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	90 1/2	90	Mgd. Ppz. Eisenb.	—	—	122
Kurm. Schuldb.	3 3/4	102	101 1/2	do. do. Prior. Dbl.	4	—	102 3/4
Berl. St.-Dbl.*	3 3/4	102	—	Berl. Anb. Eisenb.	—	106	105
Danz. do. in Th.	—	48	—	do. do. Prior. Dbl.	4	103	—
Westp. Pfandbr.	3 1/2	102 1/2	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	59 1/2	58 1/2
Groß. Pof. oo.	4	105 3/4	105 1/4	do. do. Prior. Dbl.	4	—	94 1/2
do. oo.	3 1/2	102 1/4	—	Rhein. Eisenb.	5	82	81
Östpr. Pfandbr.	3 1/2	103 3/4	102 3/4	do. do. Prior. Dbl.	4	97	96 1/2
Pomm. do.	3 1/2	103 3/4	103 1/4	Berl.-Frankf. Eis.	5	100	99
Rur. u. Neum. do.	3 1/2	104 1/4	—	Friedrichsd'or	—	13 1/2	13
Schlesische do.	3 1/2	102 1/4	101 3/4	Andere Goldmünzen à 5 Thl.	—	10	9 1/2
				Disconto	—	3	4

\*) Der Käufer vergütet auf den am 2. Januar 1843 fälligen Cours von 1/4 pCt.

## Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 14. November.					
Weizen	1	thl.	20	gr.	— pf. bis 2 thl.
Roggen	1	•	25	•	— „ — 2 „ 1 • 3 •
Serfle	1	•	10	•	— „ — 1 • 15 • —
Hafer	1	•	5	•	— „ — 1 • 7 • 6 •

Magdeburg, den 15. November. (Nach Wispeln.)

Weizen	44	—	46½	thl.	Serfle	38	—	—	thl.
Roggen	44	—	46	•	Hafer	27	—	27½	•

### Wasserstand zu Halle

am 15. November:

Oberhaupt 4 Fuß 7 Zoll.  
Unterhaupt 4 Fuß 11 Zoll.

**Wasserstand der Elbe bei Magdeburg**  
am 15. November: 46 Zoll unter 0.

### Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 15. bis 16. November.

**Im Kronprinzen:** Hr. Collegienrath v. Poncowitz a. Posen. Frau Rittergutsbes. v. Wolfersdorf a. Mecklenburg. Frau v. Wilke u.

Fräul. v. Erdmannsdorf a. Dresden. Hr. Gutsbes. Flinger a. Behnigen. Hr. Justizrath Kowitz a. Minden. Hr. Partik. Trübschler a. Hamburg. Hr. Fabrikbes. Strohmeyer a. Berlin. Hr. Stud. Engelbrecht a. Leipzig. Die Hrn. Kaufm. Knispel u. Lange a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Sachs a. Mainz. Hr. Kaufm. Mahr a. Naumburg. Hr. Kaufm. Jacobs a. Potsdam.

**Stadt Zürich:** Hr. Prem.-Lieut. v. Plessen u. Hr. Lieut. v. Boltensfern a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufm. Fleck u. Krand a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Platho a. Berlin. Hr. Kaufm. Gebhardt a. Düren. Hr. Kaufm. Predari a. Mainz. Hr. Kaufm. Paß a. Leipzig.

**Goldnen Ring:** Hr. Kaufm. Beck a. Langensalza. Hr. Kaufm. Sondermann a. Egeln. Hr. Kaufm. Bauer a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Hay a. Berlin.

**Goldnen Löwen:** Hr. Kaufm. Jungmann a. Berlin. Hr. Kaufm. Kofig a. Bremen. Hr. Partik. Schwarz a. Leipzig. Hr. Fabrik. Naumann a. Dresden.

**Stadt Hamburg:** Hr. Kaufm. Schmidt a. Greiz. Hr. Kaufm. Hoffmann a. Schleusingen. Hr. Kaufm. Kille a. Berlin. Hr. Kaufm. Meier a. Köln. Die Hrn. Fabrik. Jung, Schilling, Schaar Schmidt u. Morgenroth a. Suhl.

**Zur Eisenbahn:** Hr. Rentier v. Menhald u. Hr. Rfm. Straßburg a. Berlin. Hr. Professor Ortels a. Weimar. Hr. Kaufm. Müller a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Strauß a. Offenbach.

## Familien-Nachrichten.

### Todesanzeige.

Am 15. November, Abends 7 Uhr, entschlief sanft und ruhig unser guter Gatte und Vater, der Kaufmann Friedrich Lange im 39sten Lebensjahre am Nervenschlage. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmet diese Anzeige

die hinterbliebene Gattin  
nebst ihren drei Kindern.

## Belanntmachungen.

### Gasthofs-Verkauf.

Ein in einer Stadt an der Hauptstraße nach Erfurt, Artern und Magdeburg gelegener brauberechtigter Gasthof, mit 6 heizbaren Stuben, 6 Kammern, 2 Küchen, 2 Kellern, aus welchem jährlich noch 70 Rthlr. Miete bezogen wird, zu welchem ein Gemüse-Garten, große Scheune, 5 Ställe u. s. w. gehören, die sämtlichen Gebäude im besten Stande, und mit 3125 Rthlr. in der Brandkasse versichert sind, soll im Auftrage Erbtheilungshalber sofort verkauft oder verpachtet werden. Die Abgaben von den Gebäuden betragen jährlich nur 2 bis 3 Rthlr. — Außerdem gehören noch zum Gasthofs 40 Acker sehr gut im Stande befindliches Feld, welche dem Käufer oder Pächter mit überlassen werden können. Die Forderung bei dem Verkaufe ohne die Acker ist 3200 Rthlr. und mit den Acker 8000 Rthlr., wo die Hälfte auf Hypothek stehen bleiben kann. Zahlungsfähige Käufer wollen sich wenden an das

Wiesenhäus bei Quersfurt

F. Schmidt.

Eine mit den besten Zeugnissen versehene Wirthschafterin, die mehrere Jahre selbstständig einer Wirthschaft auf einem Rittergute vorgestanden hat, wünscht von Weihnachten ab ihre jetzige Stelle mit einer anderen zu vertauschen. Darauf Reflektirende wollen sich wenden an

Wiesenhäus bei Quersfurt

F. Schmidt.

### Verkauf.

Ein mit guten Gebäuden versehenes Weiß-Bachhaus steht veränderungshalber in einer Stadt hiesiger Gegend für 700 Rthlr. zu verkaufen, welches mit 500 Rthlr. Anzahlung übernommen werden kann. Das Nähere

D. Gesch.-B. Wiesenhäus bei Quersfurt

F. Schmidt.

Montag und Donnerstag Abends **Kartoffelpfannkuchen**. — Mittwoch und Freitag Abends **Hasenbraten**. — Dienstag und Sonnabend Abends **Beefsteaks**. — Mittags das Abonnement zu 30 Couverts 3 Thlr. 9 Sgr. — Gute Biere in der Speisewirthschaft bei L. Voigt, Dachritzgasse No. 983.

Freitag den 18. Nov. Abends 7 Uhr, **Erstes Winter-Abonn.-Concert** im Saale des Bahnhofs.

Familienbillets auf drei Concerte sind zu 15 Sgr. bei Hrn. Kising am Markt zu haben. An der Kasse à Person 4 Sgr.

Das Stadtmusikchor.

### Gänzlicher Ausverkauf

von Taback und Cigarren zu den billigsten Preisen bei

J. Cohn.

Frische Apfelsinen und Pomeranzen bei

E. H. Nisfel.

Ital. Maronen bei E. H. Nisfel.

Ein Kutscher — der aber fahren und über sein bisheriges Wohlverhalten sich durch genügende Atteste ausweisen kann — findet sogleich eine Anstellung im Gasthof zur Stadt Zürich.

Ein Logis von 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und andern Zubehör, ist von jetzt oder 1. Januar zu beziehen; auf Verlangen kann auch ein Pferdestall zu 2 Pferden mit abgelassen werden. Steinstraße No. 130.

Deutsche Maccaroni, so wie frischen Honig verkauft

Wittwe Scheibner.

In der Friße'schen Papierhandlung ebenfalls Gummi-Auflösung in Kruten à 8, 4 und 2 Sgr. zu haben.

Eisenbahn-Frachtbriefe nach Vorschrift bei ganzen Buchen zu billigem Preise bei

A. Friße.

Rechte Eau de Cologne von Johann Jos. Krasforst empfiehlt

Jean Dinges.

### Erfurter

Galloschen, Lederstiefelchen und Schuhe aus der Fabrik des F. Büchner empfing

Jean Dinges,

am Kronprinz No. 912.

**Aufträge in jeder Art der Porzellanmalerei nimmt an die Pfeifenfabrik von F. A. Spieß, Mannische Straße.**

Heute und folgende Tage in dieser Woche sind im Saale des Gasthofs zum goldenen Pfau zur Schau ausgestellt:  
**Sechs kolossale bildliche Darstellungen mit 60 lebensgroßen Figuren,**  
 rühmlichst bekannt unter dem Namen des Erfinders  
**Gobelin - Tableaux**

ganz von Wolle und Seide gearbeitet.

Diese Kunstwerke, welche von Luwig dem Sechszehnten herrühren, sind mit Hilfe der ersten Webkünstler und berühmtesten Zeichner in einem Zeitraum von 22 Jahren angefertigt und enthalten an Seide und Wolle 500 U.

Zu mehrerer Unterhaltung sind noch optische Gemälde aufgestellt.

Das Local ist von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 3 Sgr.

Fr. Helm, aus Frankfurt a. M.

**Holz-Auction.**

In den zum Rittergute Branderoda gehörigen Hölzern sollen den 23. November 1842, von Vormittags 9 Uhr an, mehrere Hundert Stuck Eichen, Buchen und Birken, welche sich größtentheils zum Nutzholz eignen, auf dem Stamme gegen gleich baare Bezahlung, unter den, im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Branderoda, den 7. Nov. 1842.

Zettel.

**4000 Thaler**

werden auf zwei hieselbst belegene massive Wohnhäuser zur ersten Hypothek zu leihen gesucht. Auskunft erteilt der Sekretär Kleist, große Klausstraße No. 907.

Eine tüchtige Landwirthschafterin von gesetztem Jahren, die das Wollkewesen versteht, findet sozgleich ihr Unterkommen in Trebitz an der Saale bei Wettin.

Etliche Schock gutes langes Roggenstroh, auch ein zwelfspänniges Fuder gutes Heu steht zu verkaufen bei

Gottlieb Friedrich  
in Siebichenstein.

**Trockene Backhefen**

fortwährend täglich frisch bei

Theodor Saalwächter.

**Wachswaaren**

in allen Sorten, im Ganzen und Einzeln billigt bei Theodor Saalwächter.

Haasen-, Ziegen-, Marber- u. a. Felle kauft zum höchsten Preis  
M. Michaelis, gr. Schlamm.

**Höchst interessant, nur für Herren!**

Unterzeichneter macht hiermit die ergebnste Anzeige, daß seine so beliebten und genugsam als höchst zweckmäßig anerkannten chemischen Strichriemen für Rasirmesser, vermittelt dem stumpfen Messern nur mit einigen Strichen der höchste Grad von Schärfe und des sanftesten Schnitts ertheilt wird, nie eine Schmiere bedürfen und eine Reihe von 10—12 Jahren nichts von ihrer Wirksamkeit verlieren, einzig und allein für Halle und Umgegend in der Handlung des Herrn **C. P. Heynemann** zu den Fabrikpreisen zu haben sind.

**J. P. Goldschmidt in Berlin.**

**Feinster orientalischer Räucher-Balsam.**

Einige Tropfen davon auf den warmen Ofen gegossen, sind hinreichend, das Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruch anzufüllen, ohne zum Husten reizende Dämpfe zu verbreiten, daher derselbe mit Recht als vorzügliches Räuchermittel empfohlen werden kann.

In bester Güte fortwährend in Commission zu bekommen in Fläschchen à 5 Sgr. und 2 1/2 Sgr. bei Hrn. **Wilh. Fürstenberg** in Halle.

**Ed. Deser in Leipzig.**

**Filztuch-Röcke**

als Wintertracht sehr zu empfehlen, empfang in großer Auswahl

Frdr. Zimmermann  
am Markt.

Ein Billard, eichenes Gestelle, Tuch mit Unterlage, den dazu gehörigen Bällen, 18 Stück Queres, mit Gestelle und Anschreibetafel, steht wegen Mangel an Raum für den Preis von 70 Thlr. zu verkaufen und zur Ansicht aufgestellt bei dem Tischlermeister **Bräutigam** in Weissenfels.

Einem eisernen Mörtel nebst Keule weist zum Verkauf nach

Christ. Fritsch,  
Kleine Brauhausgasse No. 330.

Eine Drehbank nebst Werkzeug steht zu verkaufen bei der Wittwe **Köhler** in Lößbejün.

**Für Herren.**

Die modernsten Herren-Anzüge von 8 Thlr. an bis 30 Thlr., so auch Sackpaletois in Tuch, Buckskin und Filztuch, Beinkleider in allen Stoffen, Westen in den besten Zeugen;

**500** Stück echt englische Mackintosh von 5 Thlr. an;

**300** Stück Schlafroße sollen, um gänzlich zu räumen, zu dem festen Preise à 2 Thlr. 10 Sgr. verkauft werden in der Geiststraße No. 1340.

**Ausverkauf von Damen-Mäntel.**

Durch direkte Zusendung von Berlin ist mein Lager aufs beste assortirt, und um die Retour-Fracht zu ersparen sollen sämtliche Mäntel 2 bis 4 Thlr. billiger unter dem Werth verkauft werden. Das Verkaufes-Local ist Geiststraße No. 1340.